

Auftrag zum FördermittelService Heiztechnik für gewerbliche Antragsteller

Bitte füllen Sie diesen **Auftrag** inkl. dem **Basisdatenblatt** vollständig aus und senden diese Unterlagen zusammen mit einer **Kopie des Fachhandwerkerangebots** und dem **Beiblatt Fachhandwerker** an den FördermittelService.

ÖkoFEN

Alle Angaben sind Pflichtangaben!

Vorhabenbeginn

- Ich habe mit dem Vorhaben noch nicht begonnen. Als Vorhabenbeginn gilt der rechtsverbindliche Abschluss eines der Ausführung zuzurechnenden Lieferungs- oder Leistungsvertrags. Planungsleistungen dürfen vor Antragstellung erbracht werden.



Angaben zum Antragsteller

Beim Antragsteller handelt es sich um:

- | | |
|---|---|
| <input type="checkbox"/> Freiberuflich tätige Person | <input type="checkbox"/> Kirche, kirchliche Einrichtung, anerkannte Religionsgemeinschaft |
| <input type="checkbox"/> Unternehmen | <input type="checkbox"/> Land- und Forstwirtschaft, Gartenbau |
| <input type="checkbox"/> Sonstige juristische Person des Privatrechts | <input type="checkbox"/> Contractor |
| <input type="checkbox"/> Eingetragener Verein, gemeinnütziger Investor | <input type="checkbox"/> Kommune |
| <input type="checkbox"/> Schule, Forschungseinrichtung oder dessen Träger | <input type="checkbox"/> Gebietskörperschaft |
| <input type="checkbox"/> Wohnwirtschaft / Vermieter | <input type="checkbox"/> Zweckverband |

Name der Organisation	
Vorname	<input type="checkbox"/> Frau <input type="checkbox"/> Herr
Nachname	
Straße und Hausnummer	
PLZ und Ort	
Objektadresse falls abweichend	(Straße/Hausnummer) (PLZ/Ort)
Telefonnummer tagsüber Vorwahl / Rufnummer:	
E-Mail (für Rückfragen/Dokumentenversand)	

Geplante(s) Vorhaben (Mehrfachauswahl möglich)

A	<input type="checkbox"/> Solarthermie im Bestand <input type="checkbox"/> Biomasse
B	<input type="checkbox"/> Solarthermie im Neubau <input type="checkbox"/> Prozesswärme <input type="checkbox"/> Kälte-/Klimaerzeugung <input type="checkbox"/> Nahwärmenetz

Hiermit beauftrage ich die febis Service GmbH mit der Durchführung des **FördermittelService, inkl. Onlinebeantragung in Vollmacht, zum Basispreis von 300,- Euro**. Der Basispreis ist gültig für „einfache“ Bauvorhaben gemäß Kategorie A.

Bei Maßnahmenkombinationen A + B oder bei Maßnahmen nach B, erhalten Sie von uns nach Sichtung Ihrer eingereichten Unterlagen ein Angebot über den FördermittelService. Grundlage der Angebotskalkulation sind 100,- €/Stunde.

Alle Preise verstehen sich netto zuzüglich der gesetzlichen Mehrwertsteuer zum Zeitpunkt der Rechnungsstellung. Die Zahlung erfolgt auf Rechnung und ist zahlbar innerhalb von 10 Tagen nach Rechnungserhalt.

Bitte beachten Sie unsere AGB, unsere Widerrufsbelehrung sowie die Information zur Verwendung Ihrer Daten. Die Unterlagen können jederzeit unter www.fe-bis.de/AGB und www.fe-bis.de/Datenverarbeitung eingesehen oder telefonisch über die Förderhotline angefragt werden.

Auftrag zum FördermittelService Heiztechnik für gewerbliche Antragsteller

Alle Angaben sind Pflichtangaben!



Angaben zum Unternehmen

	<input type="checkbox"/> Kleines Unternehmen	Mitarbeiter	Jahresumsatz/Bilanzsumme	
	<input type="checkbox"/> Mittleres Unternehmen	< 50	≤ 10 Mio. EUR	≤ 10 Mio. EUR
	<input type="checkbox"/> Großes Unternehmen	< 250	≤ 50 Mio. EUR	≤ 43 Mio. EUR
		≥ 250	> 50 Mio. EUR	> 43 Mio. EUR
Klassifikation des (hauptsächlichen) Wirtschaftszweigs	vierstelliger Schlüssel gemäß Klassifikation der Wirtschaftszweige (WZ2008) Statistisches Landesamt (Information und Download hier)			
Jahresbilanz	Letztes Geschäftsjahr		Vorletztes Geschäftsjahr	
Angabe Jahr:	_____		_____	
Anzahl Beschäftigte:	_____		_____	
Jahresbilanzsumme (Tsd. €):	_____		_____	
Jahresumsatz (Tsd. €):	_____		_____	
Geschäftsjahr nicht abgeschlossen	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	
Ist Ihr Unternehmen vorsteuerabzugsberechtigt?	<input type="checkbox"/> Ja		<input type="checkbox"/> Nein	
Aufstellung Beihilfen	<input type="checkbox"/> Ich bestätige, dass die Gesamtsumme der Fördermittel in den drei vorausgegangenen Steuerjahren die das Unternehmen erhalten hat, nicht mehr als 200.000 € (Straßen-transportsektor max. 100.000 €) beträgt.			

Ich versichere, dass ich alle Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht habe. Mir ist bewusst, dass unrichtige oder unvollständige Angaben bereits subventionsrechtliche Tatsachen nach § 264 StGB darstellen.

Datum, Ort

Unterschrift des Auftraggebers / ggf. Stempel

Bestätigung zur Vollmacht – Erneuerbare Energien im Wärmemarkt –

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit der von Ihnen ausgefüllten und unterschriebenen Vollmacht „**BAFA Erneuerbare Energien im Wärmemarkt**“ haben Sie uns dazu bevollmächtigt, für Sie den Online-Antrag für Ihre energetische Heizungsmaßnahme im Onlineportal des Bundesamtes für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) zu stellen.

Eine grundlegende Voraussetzung zur Förderung im BAFA-Programm ist, daß mit dem Vorhaben noch nicht begonnen wurde. Als Vorhabensbeginn gilt der rechtsverbindliche Abschluss eines der Ausführung zuzurechnenden Lieferungs- oder Leistungsvertrags (keine Abschlagszahlung). Planungsleistungen dürfen vor Antragstellung erbracht werden.

Ergänzend zur Vollmacht ist es zwingend notwendig, daß Sie das Dokument unter www.foederservice.de/include/docs/BAFA_Erklaerung_und_Hinweise.pdf zur Kenntnis genommen und akzeptiert haben.

Ich versichere, dass ich alle Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht habe. Mir ist bewusst, dass unrichtige oder unvollständige Angaben bereits subventionsrechtliche Tatsachen nach § 264 StGB darstellen. Ich akzeptiere die oben gemachten Ausführungen und mache mir die obigen Erklärungen zu eigen. Die Hinweise habe ich zur Kenntnis genommen.

x

Datum, Ort

x

Unterschrift Antragsteller



Bundesamt für Wirtschaft
und Ausfuhrkontrolle
Erneuerbare Energien im Wärmemarkt
Frankfurter Straße 29 – 35
65760 Eschborn

Vollmacht

Erneuerbare Energien im Wärmemarkt

1 Vollmachtgeber (antragstellende Person)

Anrede	Vorname	Nachname
Name der Organisation/Gebietskörperschaft/Kommune		
Straße und Hausnummer	Postleitzahl	Ort

2 Bevollmächtigte (natürliche/juristische) Person

Anrede	Vorname (ggf. Ansprechpartner)	Nachname (ggf. Ansprechpartner)
Name der Organisation		
Straße und Hausnummer	Postleitzahl	Ort

Ich bevollmächtige die vorgenannte Person gegenüber dem Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (im Folgenden: BAFA), Frankfurter Straße 29 – 35, 65760 Eschborn, zur Weitergabe und Vervollständigung sämtlicher Daten/Unterlagen, die im Rahmen des Antragsverfahrens vom BAFA zu erheben sind sowie zur Erteilung von Auskünften und Abgabe von Stellungnahmen in Bezug auf die Antragsbearbeitung.

3 Datenschutzerklärung

Ich bin als vollmachtgebende (antragstellende) Person damit einverstanden, dass die bevollmächtigte Person verfahrensrelevante Daten (z. B. detaillierte Informationen zur antragstellenden Person und Angaben zu den beantragten Maßnahmen) an das BAFA weitergibt, welche das BAFA im Rahmen des Antragsverfahrens speichert, nutzt und weiterverarbeitet, soweit dies zur Überprüfung der Anspruchsvoraussetzungen erforderlich ist oder statistischen Zwecken dient.

Darüber hinaus erkläre ich mich damit einverstanden, dass das BAFA im Rahmen der Antragsprüfung verfahrensrelevante Daten aus dem laufenden Verfahren der bevollmächtigten Person vorlegt und hierzu dessen Stellungnahme einholt oder im Rahmen des Verfahrens Auskünfte von ihm einholt oder ihm gegenüber erteilt.

Diese Vollmacht gilt mit dem Datum der Erteilung für die Dauer des Verfahrens oder erlischt mit der Bevollmächtigung einer anderen Person.

Datum	Unterschrift Vollmachtgeber (antragstellende Person), ggf. mit Firmenstempel
-------	--

FördermittelService

Basisdatenblatt

Gebäudetyp	<input type="checkbox"/> Einfamilienhaus <input type="checkbox"/> Zweifamilienhaus <input type="checkbox"/> Mehrfamilienhaus <input type="checkbox"/> Eigentumswohnung <input type="checkbox"/> Bürogebäude <input type="checkbox"/> Verwaltungsgebäude <input type="checkbox"/> Hotel <input type="checkbox"/> Sonstiges _____					
Anzahl der Wohneinheiten/ Nutzeinheiten	x Wohneinheiten					
	x Nutzeinheiten gesamt					
Gebäudealter	<input type="checkbox"/> Neubau <input type="checkbox"/> Bestandsgebäude					
	Datum des Bauantrages/der Bauanzeige/Baujahr (Sofern bekannt bitte das genaue Datum des Bauantrages/der Bauanzeige angeben.)					(wenn zutreffend)
	Anbau oder Umbau im Jahr					
Nutzung Bei gemischter Nutzung sind Mehrfachangaben erforderlich	Es handelt es sich um ein Wohngebäude, das überwiegend (zu mehr als 50 %) der Zweckbestimmung Wohnen dient?					
	<input type="checkbox"/> eigengenutzt (beheizte Wohnfläche (m ²))					
	<input type="checkbox"/> privat vermietet (beheizte Wohnfläche (m ²))					
	<input type="checkbox"/> gewerblich genutzt/vermietet (beheizte Wohnfläche (m ²))					
	<input type="checkbox"/> gewerblich genutzt/vermietet (beheizte Nutzfläche (m ²))					
	<input type="checkbox"/> Wochenend-/Ferienhaus					
Haben Sie am 01.02.2002 mindestens 1 Wohneinheit selbst genutzt? <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein						
Es handelt es sich um ein Nichtwohngebäude: überwiegend (> 50 %) zu Nichtwohnzwecken genutzt!						
Nettonutzfläche (m ²)						
Wohnfläche (m ²)						
Bisheriger Modernisierungsstand	⚠ Bitte angeben, ob und welche energetischen Sanierungsmaßnahmen bereits durchgeführt wurden.					
	<input type="checkbox"/> Wärmeschutzfenster	Jahr	<input type="checkbox"/> Wärmedämmung Fassade	Jahr		
	<input type="checkbox"/> Wärmedämmung Dach	Jahr	<input type="checkbox"/> Wärmedämmung Keller/Kellerdecke	Jahr		
Baujahr des Wärmeerzeugers	x _____ Defekt? <input type="checkbox"/>					
Sie finden das Baujahr auf dem Typenschild Ihres alten Wärmeerzeugers.						
Stromversorger	Optionale Angabe – Zusatzförderung möglich					
Zuschuss oder Darlehen gewünscht?	<input type="checkbox"/> Zuschuss oder/und <input type="checkbox"/> Darlehen					
bereits beantragte und genutzte Förderungen	Wurde für die geplante Maßnahme bereits eine Förderung beantragt?					
	<input type="checkbox"/> Nein oder <input type="checkbox"/> Ja, im Programm:					(wenn zutreffend)
	Ich habe in den letzten drei Steuerjahren folgende Beihilfen erhalten:					
		Datum des Bescheides (TT.MM.JJJJ)	Aktenzeichen	Art der Beihilfe	Betrag (€)	Zuwendungsgeber
	1					
	2					
3						
4						
wenn mehr als vier Beihilfen, bitte um Zusendung einer tabellarischen Aufzählung						
<input type="checkbox"/> keine Beihilfen erhalten						

Vom Fachhandwerker auszufüllen!

FördermittelService

Beiblatt Fachhandwerker Allgemein

! Bitte Fachhandwerker-Angebot in Kopie beilegen!
Ohne Angebotsprüfung kann keine Antragsstellung erfolgen.

Ausführendes Fachunternehmen

Kundennummer: _____

Anschrift Bauvorhaben	x (Straße/Hausnummer)	
	x (PLZ/Ort)	
Firma	x	
Angebotsnummer	x	Angebotsdatum x
geplanter Realisie- rungszeitraum	Datum	

x **Liegt für das o.g. Bauvorhaben bereits ein Leistungs-/Liefervertrag vor?** Ja Nein

Heizungsanlage im Bestand/bisherige Heizungsanlage

Baujahr des Wärmeerzeugers	x _____ Defekt? <input type="checkbox"/>	
Sie finden das Baujahr auf dem Typenschild des alten Wärmeerzeugers.		
Bisheriger Energieträger	<input type="checkbox"/> Heizöl <input type="checkbox"/> Erdgas <input type="checkbox"/> Flüssiggas <input type="checkbox"/> Holz <input type="checkbox"/> Pellet <input type="checkbox"/> Strom <input type="checkbox"/> Fernwärme <input type="checkbox"/> Kohle <input type="checkbox"/> Sonstiges _____	
	Energiebedarf im vorangegangenen Jahr: _____ kWh Im Zweifel letztes Schornsteinfegerprotokoll in Kopie beilegen.	
Bisheriger Wärmeerzeuger	<input type="checkbox"/> Konstanttemperaturkessel (zwischen 160 bis 240 °C Abgastemperatur) <input type="checkbox"/> Einzelöfen <input type="checkbox"/> Wärmepumpe <input type="checkbox"/> Niedertemperaturkessel (zwischen 90 bis 180 °C Abgastemperatur) <input type="checkbox"/> Brennwertkessel <input type="checkbox"/> Solarthermie <input type="checkbox"/> Sonstiges _____	
	Im Zweifel letztes Schornsteinfegerprotokoll in Kopie beilegen.	

Technische Fördervoraussetzungen

Es wird ein Hydraulischer Abgleich nach EnEV durchgeführt (Fördervoraussetzung) und durch das VdZ-Formular des Zentralverbandes Sanitär Heizung Klima bestätigt – siehe www.vdzev.de

- nach Verfahren A (überschlägige Heizlastberechnung)
 oder nach Verfahren B (raumweise Heizlastberechnung)

Es werden Heizölwärmerversorger fachgerecht ausgebaut und entsorgt? ja (bitte Angebot beilegen)

Belehrung nach Strafgesetzbuch (StGB) § 264 Subventionsbetrug

Ich versichere, dass ich alle Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht habe. Mir ist bewusst, dass unrichtige oder unvollständige Angaben bereits subventionsrechtliche Tatsachen nach § 264 StGB darstellen.

x _____

Datum, Ort

x _____

Stempel und Unterschrift Fachbetrieb

Vom Fachhandwerker auszufüllen!

FördermittelService**Beiblatt Fachhandwerker Biomasse/Solarthermie**

ⓘ **Bitte Fachhandwerker-Angebot in Kopie beilegen!**
Ohne Angebotsprüfung kann keine Antragsstellung erfolgen.

Einbau eines neuen Biomassekessels

Hersteller	x	Typbezeichnung	x
Leistung in kW	x	Nennwärmeleistung des Biomassekessels	
<input type="checkbox"/> Pelletkessel		<input type="checkbox"/> Stückholz-/Scheitholzvergaserkessel	<input type="checkbox"/> mit Brennwertnutzung
<input type="checkbox"/> Pellets-/Stückholz Kombi		<input type="checkbox"/> Holzhackschnitzel	<input type="checkbox"/> mit Partikelabscheidung

Technische Voraussetzung zur Förderfähigkeit:

- Der neu eingebaute Biomasse-Wärmeerzeuger muss in der BAFA-Liste aufgeführt sein.
- Pufferspeicher: Hackschnitzelkessel mindestens 30 Liter/kW. Scheitholzvergaserkessel mind. 55 Liter/kW.
- Nicht gefördert werden
 - dezentrale Kaminöfen.
 - Fliehkraftabscheider wie Zyklone oder Multizyklone.
 - Zentralheizungsanlagen, die unter Naturzug-Bedingungen arbeiten.
 - Anlagen, die überwiegend der Verfeuerung von Abfallstoffen aus der gewerblichen Be- und Verarbeitung von Holz dienen.
 - Anlagen zur Beseitigung bestimmter Abfälle, die einer Behandlung vor einer Ablagerung zugeführt werden.
 - Anlagen zum Einsatz von Biomasse, für die die Verordnung über die Verbrennung und die Mitverbrennung von Abfällen (17. BImSchV) in der jeweils gültigen Fassung zur Anwendung kommt.

Einbau einer solarthermischen Anlage

<input type="checkbox"/> Neuinstallation	oder	<input type="checkbox"/> Erweiterung einer bestehenden Anlage	
<input type="checkbox"/> nur Warmwasserbereitung	oder	<input type="checkbox"/> nur Raumheizung	<input type="checkbox"/> Prozesswärme
<input type="checkbox"/> Warmwasserbereitung und Raumheizung		<input type="checkbox"/> Kälteerzeugung	<input type="checkbox"/> Zuführung in Wärmenetz
<input type="checkbox"/> Flachkollektor		<input type="checkbox"/> Vakuumkollektor	<input type="checkbox"/> Luftkollektor
Hersteller	x	Typbezeichnung	x Solarkeymark Bezeichnung oder Zertifikat beifügen

Optional: Einbau eines Puffer-/Trinkwasserspeichers

<input type="checkbox"/> Pufferspeicher und/oder	<input type="checkbox"/> Trinkwasser (nur bei Warmwasserbereitung)	<input type="checkbox"/> Frischwasserstation	
<input type="checkbox"/> Neuinstallation	oder	<input type="checkbox"/> Bestand	
		aus Baujahr	x (wenn zutreffend)
			x (wenn zutreffend)
Gesamtgröße des Speichervolumen nach Einbau (in Liter)			x

Technische Voraussetzung zur Förderfähigkeit:

- Förderfähige Anlagen müssen, mit Ausnahme von Luftkollektoren, mit einem geeigneten Funktionskontrollgerät bzw. einem Wärmemengenzähler ausgestattet sein. Bei Vakuumröhrenkollektoren und Vakuumflachkollektoren ab 20 m² oder Flachkollektoren ab 30 m² ist mindestens ein Wärmemengenzähler im Kollektorkreislauf erforderlich.
 - Mindestkollektorfläche für Anlagen zur Raumheizung oder Kälteerzeugung:
 - Flachkollektoren: 9 m²
 - Vakuumröhrenkollektoren: 7 m²
 - Mindestpufferspeichervolumen für Anlagen zur Raumheizung oder Kälteerzeugung:
 - Flachkollektoren: 40 Liter/m² Kollektorfläche
 - Vakuumröhrenkollektoren: 50 Liter/m² Kollektorfläche
 - Solarthermieanlagen zur ausschließlichen Warmwasserbereitung müssen mindestens 3 m² Kollektorfläche und 200 Liter Pufferspeichervolumen aufweisen.
 - Anlagen im **Neubau** müssen mindestens 20 m² Bruttokollektorfläche aufweisen, sowie das entsprechende Pufferspeichervolumen je nach Kollektorart. Im Neubau bitte einen Nachweis der Wohneinheit beifügen und eine hydraulische Skizze/Hydraulikplan. Zudem ist mindestens ein Wärmemengenzähler in Solarkreislauf notwendig!
 - Folgende weitere Voraussetzungen sind im **Neubau** zu erfüllen:
 - Nichtwohngebäude müssen mindestens 500 m² beheizbare Nutzfläche haben.
 - Mischformen aus Wohngebäude und Nichtwohngebäude sind möglich.
 - Zudem sind im Wohngebäude mind. 3 WE vorgeschrieben.
- oder
- Es muss sich um ein Solaraktivhaus handeln, d. h. der solare Deckungsgrad anhand einer Simulationberechnung muss mindestens 50 % betragen. Hierzu muss die Berechnungsübersicht des Effizienzhauses, für die Simulationsberechnung, beigelegt werden.

Ablaufplan FördermittelService In drei Schritten zum Förderzuschuss!

Behalten Sie den Überblick und haken Sie ganz einfach ab!
Mit dem Ablaufplan sehen Sie stets welche Schritte bereits erledigt sind und welche Aufgaben noch anstehen. Bei Rückfragen kontaktieren Sie bitte unsere Förderhotline!

ÖkoFEN



1

Vorbereitung und Beauftragung

- Nutzen Sie unsere Online-Informationen zum FördermittelService oder kontaktieren Sie unsere Förderhotline im Falle von Rückfragen.
- Holen Sie sich, sofern noch nicht vorhanden, Ihr **förderfähiges Fachhandwerker-Angebot** ein.

i **Achtung!** Bei den meisten Förderungen darf der Fachhandwerker noch nicht beauftragt sein.
Bei Fragen wenden Sie sich bitte an unsere Förderhotline.

- Füllen Sie den **Auftrag zum FördermittelService, die Vollmacht und das Basisdatenblatt** vollständig aus.
- Lassen Sie das **Beiblatt Fachhandwerker** (am rechten Seitenrand grau markiert) vom ausführenden Fachhandwerker ausfüllen, unterschreiben und abstempeln.
- Senden Sie diese Unterlagen zusammen mit einer **Kopie des Fachhandwerkerangebots** (bei MFH oder Neubau bitte auch mit Nachweis der Wohneinheiten laut Bauantrag oder Heizlastberechnung mitsenden) an den FördermittelService:

alternativ: **per Post:** febis Service GmbH | Schöffenstr. 32 | 63075 Offenbach am Main
am besten: **per E-Mail:** foerderservice@fe-bis.de

i Es erfolgt die Prüfung Ihrer Unterlagen auf Förderfähigkeit und die Vorbereitung der notwendigen Antragsunterlagen.
Insbesondere prüfen wir die beihilferechtlichen Bedingungen Ihres Förderantrages.

2

Antragsstellung und Maßnahmenumsetzung

- Sofern notwendig: Reichen Sie die Ihnen zugesandten Antragsunterlagen für lokale Förderungen bei den Fördergebern ein, z. B. beim Energieversorger oder der Kommune.
- Warten Sie zunächst auf die Zuschusszusage vom FördermittelService ab. Nachdem dieser bei Ihnen eingetroffen ist, dürfen Sie den Fachhandwerker beauftragen.

3

Nachweisführung und Auszahlung

- Sie erhalten vor Ablauf der Zuwendungsfrist von uns eine Erinnerungsmail.
- Senden Sie eine Kopie der Schlussrechnung, das „VdZ-Formular zum hydraulischen Abgleich“, sowie die „Bestätigung der wahrheitsgemäßen Angaben“ aus dem Zuwendungsbescheid an den FördermittelService.

i Die Auszahlung der Fördergelder erfolgt durch den jeweiligen Fördergeber.